

Antrag Nr. 19-F-03-0003

Grüne

Betreff:

Bebauung auf dem Grundstück Elise-Kirchner-Straße 15, Biebrich
- Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 05.02.2019 -

Antragstext:

Letzte Woche wurde dem Biebricher Ortsbeirat die geplante Bebauung auf oben genanntem Grundstück vorgestellt. Leider konnten viele Fragen nicht gestellt und nicht beantwortet werden.

Der Ausschuss möge beschließen:

der Magistrat möge berichten,

1. Wann genau wurde die Bauvoranfrage eingereicht?
2. Liegen noch weitere Anträge zu diesem Grundstück beim Bauamt vor?
3. Wurden seitens des Investors bzw. der für die Planung beauftragten Architekten vorab Erkundigungen über die Bebaubarkeit des Grundstückes eingeholt?
4. Wurde mit dem Amt für soziale Arbeit über die Nutzung der neuen Gebäude für eine Kita gesprochen?
5. Wie viele Kita-Gruppen welcher Art sind jetzt in dem bestehenden Gebäude in der Elise Kirchner Straße untergebracht?
6. Wie viele Kita-Gruppen welcher Art sind vom Investor geplant und wer wird sie betreiben?
7. Wie viele Kita-Plätze würden zusätzlich durch die neu geplante Bebauung nötig?
8. Wo können diese Kita-Plätze nachgewiesen werden?
9. Wie viele zusätzliche Kita-Plätze fallen durch die momentan im Bau befindlichen Wohnungen in der Rudolf-Dyckerhoff-Straße ("Pennybebauung") an?
10. Wo können diese Kita-Plätze nachgewiesen werden?
11. Wann hat das Stadtplanungsamt dem Grünflächenamt mitgeteilt, dass der von der Stadt gepachtete Spielplatz auf dem Grundstück Elise-Kirchner-Straße zukünftig nicht mehr zur Verfügung steht?
12. Müsste für die geplante Bebauung ein Spielplatz nach HBO nachgewiesen werden? Wenn ja, wo?
13. Ist es richtig, dass für die momentan entstehende Bebauung in der Rudolf-Dyckerhoff-Straße der (noch) bestehende Spielplatz in der Elise-Kirchner Straße als nachzuweisende Spielplatzfläche herangezogen wurde? Welche Auswirkungen hätte ein Wegfall dieser Spielplatzfläche? (§ 8 HBO)
14. Entstehen durch die geplante Bebauung Konsequenzen für das Programm "soziale Stadt"?

Antrag Nr. 19-F-03-0003
Grüne

15. Wie viele Stellplätze müssten bei der jetzt geplanten Bebauung nachgewiesen werden? Können diese alle in einer Tiefgarage oder auf privaten Stellplätzen nachgewiesen werden?

16. Bestand die Möglichkeit über Vorkaufsrecht dieses Grundstück zu erwerben? Und wenn ja, warum wurde diese Möglichkeit nicht genutzt?

Wiesbaden, 06.02.2019

Dorothee Andes-Müller
Fachsprecherin

Max Kendl
Fraktionsreferent